

Die einzelnen Module sind als Fortbildungsveranstaltungen von der Psychotherapeuten- und Ärztekammer anerkannt.

Die Module bauen aufeinander auf, können aber auch individuell gebucht werden.

Der Besuch wird sowohl einzeln als auch im Gesamtpaket bestätigt.

Die Inhalte richten sich an alle Interessierten aus den Berufsgruppen des Sozial- und Gesundheitswesens.

Kursgebühren (Stand: 2013) & Anmeldung

Seminarmodule I – VII:
220,00 Euro pro Kurstag

Die Kurse finden in der Zeit von
9.00 bis 17.00 Uhr statt.

Bitte kontaktieren Sie uns für die Zusendung
eines Anmeldeformulars oder besuchen Sie uns
auf unserer Homepage:

www.traumatherapie-institut.de/kinder

Wir bieten außerdem folgende Kurse an:

- Gestalttherapie Zusatzqualifikation
- Vertiefungskurs in ‚Integrativer Traumatherapie‘
- Supervisoren-Ausbildung

Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an!

Münchener Institut für Traumatherapie

Ohmstraße 1 • 80802 München

Fon 089 / 36 10 90 70

Fax 089 / 36 10 79 83

kontakt@traumatherapie-institut.de

www.traumatherapie-institut.de



Münchener Institut für
TraumaTherapie
und TraumaAmbulanz

**Leitung
Prof. Dr. Willi Butollo**

in Zusammenarbeit mit dem
Lehrstuhl für Klinische Psychologie
und Psychotherapie
der LMU-München

Ausbildungsprogramm Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen

Erfüllt die
Kriterien der
Lizensierung
durch die
DeGPT



Durch die
Bayerische
Landesärztekammer
anerkannt



Der prägende Einfluss von Traumatisierungen auf die weitere Entwicklung und Persönlichkeitsentfaltung von Kindern und Jugendlichen führt zu der Notwendigkeit einer spezifischen und gezielten Behandlung auf der Grundlage des gegenwärtigen Forschungsstandes der Psychotraumatologie.

Unser Anliegen ist es, Therapeuten mit praxisbezogenen Verfahren und Methoden vertraut zu machen und so die Versorgungslücke in diesem Bereich zu schließen.

Im Rahmen der Ausbildung vermitteln wir einen integrativen Ansatz auf erfahrungsorientiertem Hintergrund (Gestalttherapie, Körpertherapie, Verhaltenstherapie, Systemische Therapie).

Im Mittelpunkt stehen dabei die vier Phasen: Sicherheit, innere Stabilität, Konfrontation und Integration, die auf verschiedenen Ebenen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können, u.a. in der dialogischen Exposition und der traumabezogenen Spieltherapie.

Ziele der Ausbildung sind:

- der Erwerb von spezifischen theoretischen und praktischen Kenntnissen für die therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen, die unter akuter PTBS und Traumafolgestörungen leiden,
- die Förderung des therapeutischen und persönlichen Potentials zum Aufbau einer stabilen und kreativen Kontaktgestaltung zu den jungen Patienten,
- die Überprüfung der eigenen therapeutischen Haltung, sowie die Verbesserung des Umgangs mit den eigenen Belastungsgrenzen.

Es werden 2 Ausbildungsvarianten angeboten:

1. Für ärztliche und psychologische Kinder- und Jugendtherapeuten:

„Spezielle Psychotraumathe­rapie mit Kindern und Jugendlichen“ & „Dialogische Exposition“ MITT-DE

Die Ausbildung erfüllt die von der DeGPT formulierten Voraussetzungen für die Zertifizierung der Zusatzqualifikation „Spezielle Psychotraumathe­rapie (DeGPT)“

2. Für Angehörige aller helfenden Berufe:

Integrative traumazentrierte Fachberatung & Dialogische Exposition ITB-DE

Die ITB-DE Ausbildung orientiert sich an der Empfehlung der DeGPT.

Modul I – Einführungskurs (2 Tage)

In diesem Modul werden theoretische Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen vermittelt.

- Diskussion der diagnostischen Kriterien, praktische Vermittlung von traumaspezifischen Diagnose- und Behandlungsverfahren.
- Überblick über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich Trauma, mit Bezug auf Metaanalysen und Guidelines.
- Maßnahmen zur Verhinderung erneuter Viktimisierung, Vermittlung relevanter juristischer Grundkenntnisse.
- **Phase I der MIT-Therapie:** Sicherheit und Selbst-Prozesse nach Trauma-Erfahrungen

Modul II – Aufbaukurs (2 Tage)

Entwicklungsangepasste Interventionen zur Stabilisierung, Affektregulation und Ressourcenaktivierung:

- Ressourcen erkennen und fördern mittels kreativer und altersangemessener Interventionen und imaginativer Techniken
- Übungen an Fallbeispielen
- **Phase II der MIT-Therapie:** Arbeit mit Bezugspersonen zur Herstellung von äußerer Sicherheit und innerer Stabilität

Modul III (2 Tage)

Überblick über die Behandlung akuter Traumatisierungen und Kriseninterventionen

- Differenzierung von Psychosozialer Notfallversorgung
- Phasenverlauf und Erscheinungsbilder akuter Traumatisierungen
- Traumaspezifische Krisenintervention u.a. bei Großschadensereignissen
- Selbsterfahrung und Reflexion der Teilnehmer in Bezug auf die Arbeit mit Bezugspersonen akut traumatisierter Kinder und Jugendliche

Modul IVa – Vertiefung (2 Tage)

Behandlung einfacher PTBS bei Kindern und Jugendlichen

- Traumafokussierte kognitiv-behaviorale Therapie (TF-KBT)
- Übungen anhand eigener Fallbeispiele

Modul IVb (2 Tage)

- Überblick über alternative anerkannte Verfahren, z.B. EMDR
- **Phase III der MIT Therapie:** Desensibilisierung, Konfrontation, Habituation

Modul Va – Spezialkurs

Behandlung von chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen

- Wiederaufnahme der unterbrochenen emotionalen, kognitiven und sozialen Entwicklungslinie
- Behandlungsansätze bei Persönlichkeitsstörungen, z.B. Borderline, schwerer Depression und Substanzabhängigkeit
- Rekonstruktion des erschütterten Selbst- und Weltbildes

Modul Vb – Spezialkurs

Überblick spezieller Behandlungsverfahren und Übungen

- Narrative Expositionstherapie
- Dialogische Arbeit im Rollenspiel
- traumazentrierte spieltherapeutische Verfahren
- psychodynamisch imaginative Traumatherapie
- **Phase IV der MIT Therapie:** Integration

Modul VI – (2 Tage)

Selbsterfahrung und Psychohygiene

- Darstellung eigenen Vorgehens auf der Grundlage der vermittelten Verfahren
- Umgang mit Grenzen / Burn-Out-Prävention für Therapeuten
- Selbsterfahrung in der Arbeit mit Bezugspersonen

Modul VII – Gruppen-Supervision (2 Einzeltage)

Die TeilnehmerInnen stellen ihre eigenen PTBS-Fälle und ihr therapeutisches Vorgehen vor.

› **Wir empfehlen, das gesamte Curriculum in der angebotenen Reihenfolge zu besuchen.**

Bei Bedarf können die Kursinhalte den Interessen bestimmter Zielgruppen/Institutionen angepasst werden.

Literatur-Empfehlungen

- Butollo, W., Karl, R., (Klett Cotta 2012)
Dialogische Traumatherapie
- Rosner, R., Steil R., (München 2009)
Posttraumatische Belastungsstörung
- Butollo, W., Hagl, M., Krüsmann, M., (Klett Cotta 2003)
**Kreativität und Destruktion
posttraumatischer Bewältigung**